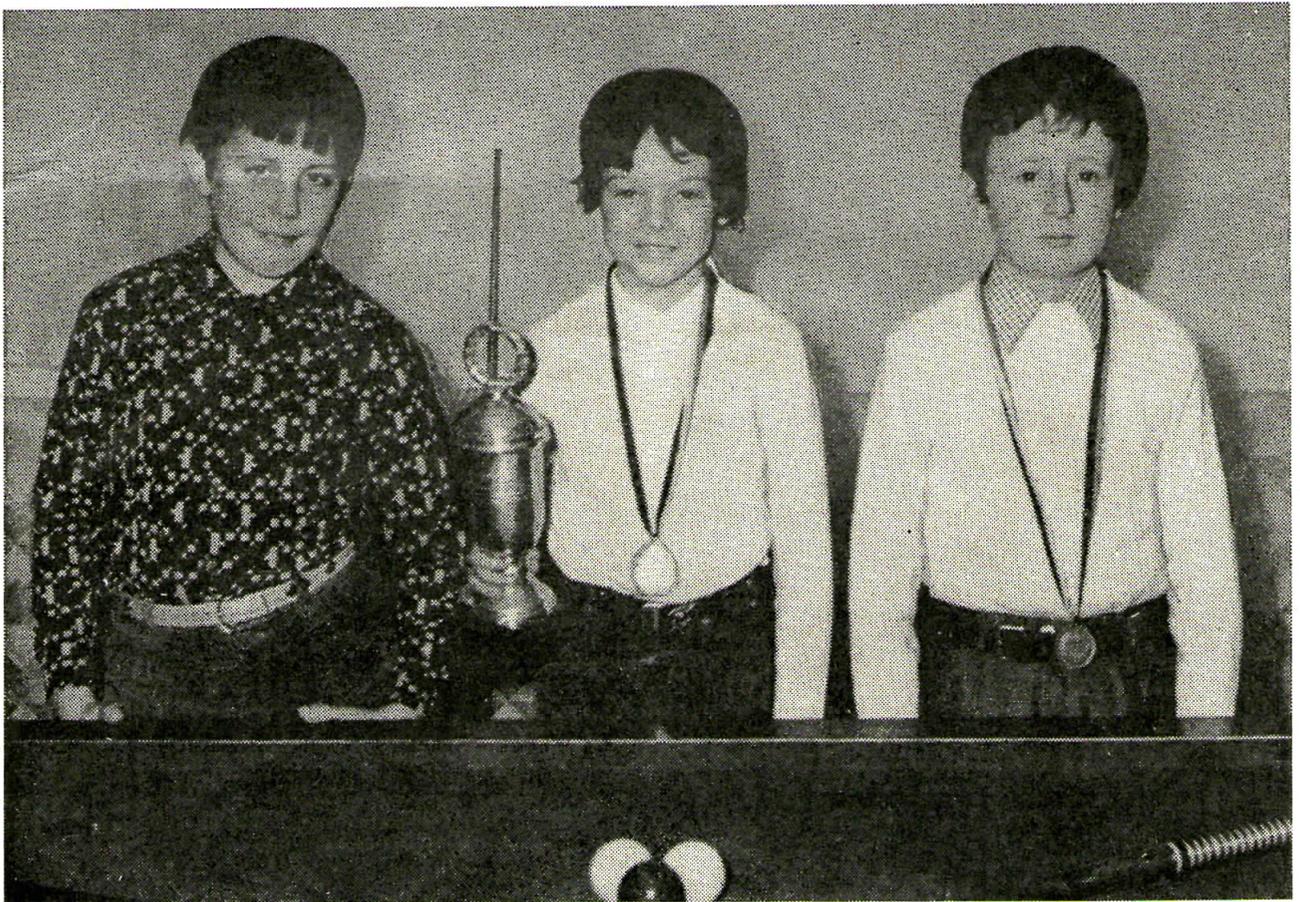




# BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER  
CONFÉDÉRATION  
EUROPÉENNE  
DE BILLARD (CEB)



DIE NACHWUCHSARBEIT WIRD BEI DEN CARAMBOLERN VON LOK STASSFURT groß geschrieben. Hier die Besten des jüngst durchgeführten Schülerturniers der Sektion: Rolf Klingel (Mitte/der Sieger), U. Werner (l.), der Zweitplatzierte, und M. Rotsek (r.), der Dritter wurde. Lesen Sie dazu auch auf Seite 12.

Foto: Wolf

# 580 Volkssportler waren in Dresden mit von der Partie

Jetzt 92 Mitglieder bei der BC-Sektion von Kraftverkehr  
Mit 5 Mannschaften nun im regelmäßigen Spielbetrieb

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, unter ihnen Eberhard Schütze vom Bezirksfachausschuß sowie Professor Kleinstück als Wohnbezirksvorsitzender, führte die BC-Sektion von Kraftverkehr Dresden ihre Wahlversammlung durch.

In ihrem Rechenschaftsbericht konnten die rührigen Elbestädter auf zahlreiche Erfolge verweisen. So stieg der Mitgliederstand in der abgelaufenen Wahlperiode von 78 auf 92, wobei vor allem die vordem vernachlässigte Arbeit mit dem Nachwuchs Fortschritte machte. 1975 nämlich hatte man kein Mitglied unter 21 Jahren, heute sind es bereits 28, wobei 11 der gewonnenen Sportfreunde noch unter 18 Jahre sind. Über Übungsleiter verfügt die Sektion 6, über Kampfrichter 26. Im regelmäßigen Wettkampfbetrieb stehen neben dem Spitzenreiter der I. DDR-Liga, Staffel 2, eine Bezirksligamannschaft, 3 Bezirksklassenvertretungen und 2 Jugendkollektive.

In Verbindung mit dem Wohnbezirk wurden 3 Volkssportveranstaltungen mit 580 Startern durchgeführt; eine Beteiligung, die die Verantwortlichen von Kraftverkehr für die Organisierung

von weiteren derartigen Veranstaltungen ermutigte.

Nicht missen möchten die Dresdener ihre freundschaftlichen Kontakte mit polnischen Sportfreunden aus Katowice, die allen Beteiligten bereits manch unvergeßliches Erlebnis brachte und stets Ausdruck der engen Bindungen zwischen unseren beiden Völkern waren.

Viel könnte man noch aufzählen, doch geht es den Dresdenern nicht so sehr darum, sich in Erfolgen zu sonnen, sondern auch sie orientierten während ihrer Wahlversammlung gleichermaßen darauf, auf dem Erreichten kontinuierlich weiter aufzubauen. Und das auch die kommenden Zielstellungen mit großem Elan in Angriff genommen werden, dafür verbürgen sich allein schon jene 20 Sektionsmitglieder, die in der Vergangenheit mit der Ehrennadel des DTSB der DDR ausgezeichnet werden konnten.

## Ilmenauer Caramboler bilden Schulsportarbeitsgemeinschaft

2 Nachwuchsspieler zählen zum Stamm der „Ersten“

Die Ilmenauer BC-Sektionsmitglieder konnten auf ihrer Wahlversammlung konstatieren, daß eine planmäßige Verjüngung erfolgte. So konnten die Nachwuchsspieler Lutz Hösrich und Ulrich Gladis im letzten Wettspieljahr erfolgreich in die Bezirksligamannschaft eingebaut werden.

Empor Ilmenau, als eine der rührigsten Sektionen des Bezirkes Suhl, kann derzeit auf 22 Mitglieder verweisen. 16

von ihnen sind ausgebildete Kampfrichter und 7 Übungsleiter. Von den im Bezirk 1977 veranstalteten Wettkämpfen übernahm Empor immerhin 18!

Zu den Schwerpunkten von „Sportstafette DDR 30“ zählt u. a. die weitere Forcierung der Nachwuchsarbeit. So soll eine Schularbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen werden.

DIETER KASOWSKI

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17) — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 113 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

## Kurz informiert

**DIE HAUPTTAGUNG DER ZTK (BC)** in Jena findet aus technischen Gründen erst in der Zeit vom 25. bis 28. Mai statt.

**DAS BC-TEAM VON AUFBAU BÖRDE MAGDEBURG**, Spitzenreiter der I. DDR-Liga, Staffel 2, hat fortan einen neuen Mannschaftsleiter. Es ist Bernd Friedel, 301 Magdeburg, Bahnhofstraße Nr. 37.

**ERHARDT BIALEK**, unseren Lesern auch als ständiger Berichterstatter der Meisterschaftsspiele der BC-Oberliga bekannt, wurde vom Verband als stellvertretender Vorsitzender der ZTK (BC) eingesetzt.

**MIT GÜNTER SUCHSLAND** wurde einer unserer bewährtesten Aktiven wiederum zum Sektionsleiter von Motor Suhl gewählt.

**BEI EINEM TURNIER VON EMPOR ILMENAU** hatten die 16 teilnehmenden Caramboler gleichzeitig die Gelegenheit ihren Kampfrichternachweis in der Praxis zu überprüfen. Als wertvollstes sportliches Resultat wurde der BED von 7,5 Points von Morgenroth (Chemie Großbreitenbach) registriert.

**DIE ÜBUNGSLEITER VON TRAKTOR SPREMBERG**, Hans-Peter Mrosk, Reinhard Matthiaschk, Werner Rieger, Adolf Zolk und Hartmut Fischer dürfen auf ihre 1977 geleistete Arbeit stolz sein. Immerhin errangen die BK-Sportler Hardy Schneider (Jugend) und Günter Wille (Senioren) die DDR-Vizemeister-titel und auch die 1. Mannschaft wurde bekanntlich DDR-Vizemeister.

## - nach redaktionsschluß -

**BK-Oberliga:** TSG Nord — Leipzig 1609:1476, Motor Reick — Leipzig 1589 zu 1555, Spremberg — Zittau 1603:1564, Cottbus — Zittau 1559:1607, TSG Nord gegen Karl-Marx-Stadt 1611:1563, Motor Reick — Karl-Marx-Stadt 1598:1674, Spremberg — Neugersdorf 1640:1555, Cottbus — Neugersdorf 1689:1468. Tabellenstand: 1. Spremberg 18:2, 2. TSG Nord 15:5, 3. Karl-Marx-Stadt 14:6, 4. Neugersdorf 9:11, 5. Leipzig 8:12, 6. Cottbus 6:14, 7. Zittau 6:14, 8. Reick 4:16.

**BC-Oberliga:** Bitterfeld — Lichtenberg 10:10, Sondershausen — Cottbus 14:6, Karl-Marx-Stadt — Ammendorf 12:8. Tabellenstand: 1. Sondershausen 10:2, 2. Karl-Marx-Stadt 10:2, 3. Ammendorf 8:4, 4. Bitterfeld 4:8, 5. Lichtenberg 3:9, 6. Cottbus 1:11.

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199—59—56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 6. Februar

## Zur Diskussion gestellt:

# Der Entwurf

## der Entschließung des DBSV der DDR

Aufbauend auf die Erfolge der vergangenen Jahre gilt es, auch in der nächstfolgenden Zeit bis in die Mitte der 80er Jahre neue Initiativen zu wecken und in allen Bezirken und Sektionen weitere Aktivitäten zu entwickeln, in deren Ergebnis wir durch hohe Leistungen im Beruf, in der Schule und auf allen anderen Gebieten sowie des Billardsports zur weiteren Stärkung unserer sozialistischen Heimat beitragen.

Mit dem Bestreben, unseren Anteil bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED zu leisten, wollen wir als Verband in der 1. Etappe der neuen Wahlperiode mithelfen, den 30. Jahrestag der DDR würdig vorzubereiten.

Wir betrachten es als unser gemeinsames Anliegen, bei der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit in der sozialistischen Gesellschaft und der kommunistischen Erziehung der jungen Generation mitzuwirken. Gemeinsam mit den BFA sind solche Bedingungen zu schaffen, um noch mehr Werktätigen eine regelmäßige sportliche Betätigung zugänglich zu machen und dadurch den Massencharakter des Sports noch besser auszuprägen.

Hierbei sollte als Ausgangsbasis der Beschluß der 12. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB der DDR an der „Sportstafette DDR 30“ teilzunehmen, die Grundlage bilden.

Weiterhin sollten wir uns alle darauf orientieren, wie wir in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des 6. Turn- und Sporttages der DDR die Jahressportpläne in allen Teilen und in hoher Qualität erfüllen. Dazu sind regelmäßig Zwischenabrechnungen vorzunehmen.

### I. Zielstellung des DBSV der DDR bis in die Mitte der 80er Jahre

- Erhöhung der Anzahl der Sporttreibenden auf 10 500 Mitglieder
- Bildung weiterer Sektionen, speziell in den Bezirken Neubrandenburg, Schwerin, Rostock.
- Anteil der Sporttreibenden bis 21 Jahre mind. 25 Prozent der Mitgl.
- Erweiterung aller Wettkampfsysteme für alle Mitglieder
- Verbesserung des ÜTW mit regelmäßigem und hohem Niveau
- Alle Mitglieder, welche die Normen der Klassifizierung erreicht haben, sind im Besitz des BAV. Alle Übungsleiter erwerben die Abnahmeberechtigung dazu.
- Der Verband stellt sich das Ziel, daß in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern auf 100 Sportfreunde 10 Übungsleiter entfallen. Sie werden wie folgt aufgeschlüsselt:

- 5 Sportfreunde — Stufe 1
- 3 Sportfreunde — Stufe 2
- 2 Sportfreunde — Stufe 3

- Die Anzahl der tätigen Kampf- und Schiedsrichter ist so zu erhöhen, daß auf jede Wettkampfmannschaft drei ausgebildete Kampfrichter kommen.
- Alle Mitglieder des DBSV der DDR beteiligen sich aktiv an der VMI, um ihren Beitrag in den Sportgemeinschaften zur Werterhaltung, Pflege und Verschönerung der Sportstätte zu leisten.

### II. Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb

Der ÜTW ist Hauptanliegen unseres Verbandes im DTSB der DDR. Im Interesse der weiteren Stärkung und Festigung des Verbandes gilt es, immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die regelmäßige Teilnahme am ÜTW zu gewinnen. Hierbei ist die bereits genannte Zielstellung anzustreben. In den Sektionen ist das Üben und Trainieren auf der Grundlage einer neu zu erarbeitenden Übungsanleitung des DBSV der DDR mit höherem Niveau anziehender, intensiver und effektiver zu gestalten. Entsprechende Übungsanleitungen sind bis 1979 zu erarbeiten.

- Schwerpunkt dabei ist, die Übungsleiterausbildung in allen Bezirken zu garantieren.
- Es sind Möglichkeiten zu suchen, um die Wettkampfsysteme zu verbessern.
- Für jene Sektionsangehörigen, die nicht mehr an Meisterschaften und am regionalen Wettkampfbetrieb teilnehmen, sind entsprechend den Interessen und Möglichkeiten spezifische Vergleiche zu organisieren.
- Der Erwerb des Sportabzeichens „BAV“ ist in das regelmäßige Trainieren und Üben der Sektionen einzubeziehen.
- Der Frauensport, als Ziel der weiteren Verbesserung in der sportlichen Betätigung wird in nächster Zeit so voranschreiten, daß durch die KFA und BFA konkrete Maßnahmen ein-

zuleiten sind. Es ist zu sichern, daß jede Sektion im DBSV dieser Anforderung nachkommt.

Zur Belebung des Wettkampfsportes bei den Frauen ist ab 1979 jährlich ein zentrales DDR-offenes Frauenturnier durchzuführen.

### III. Entwicklung des allgemeinen Kinder- und Jugendsportes

Ausgehend von der Bedeutung, bereits frühzeitig mit dem Sport zu beginnen, ist im noch stärkerem Maße unsere junge Generation für ein regelmäßiges Sporttreiben zu gewinnen. Gemeinsam mit den Organen der Volksbildung, der Berufsausbildung sowie den Kinder- und Jugendorganisationen (FDJ, PO) unserer Republik, sind alle Wege zu beschreiten, die uns diesem Ziel ein Stück näher bringen.

Durch die Einbeziehung unserer jungen Generation in einen regelmäßigen Übungs- und Wettkampfbetrieb wird ein großer Beitrag zur Entwicklung von sozialistischen Persönlichkeiten geleistet. Ausgehend von diesen Betrachtungen stellt sich der DBSV der DDR folgende Ziele:

- Die Zahl der regelmäßig sporttreibenden Kinder und Jugendlichen ist weiter zu erhöhen. Mit den Schulen sind durch die territorial zuständigen Sektionen Verträge über die Bildung von Arbeitsgemeinschaften Billard abzuschließen.
- Die Übungsleiter sind zur Erreichung der Ziele im Nachwuchsbereich, insbesondere in der Leistungssteigerung vorrangig und verstärkt einzubeziehen.
- Jede Sektion hat Voraussetzungen zu schaffen, um eine Nachwuchsabteilung aufzubauen. Hier liegt die Zielstellung darin, bis 1980/81 für alle zentrale Ligen zu schaffen.
- Der ÜTW ist für den Nachwuchs zielgerichtet und interessant zu gestalten.
- Bei allen Veranstaltungen im Nachwuchsbereich ist auf die Durchführung von kulturellen Beiträgen besonderer Wert zu legen.
- Die Spartakiadebewegung ist weiter zu entwickeln, und ihre Möglichkeiten sind so zu nutzen, daß Schüler und Lehrlinge für eine regelmäßige sportliche Betätigung zu gewinnen sind.
- Hoffnungsvolle Talente sind im Hinblick auf den Leistungssport durch besonders gezielte Maßnahmen zu fördern und zu entwickeln.
- In allen Bezirken ist regelmäßig zu kontrollieren, ob das Spartakiadeprogramm der Bezirksspartakiade abgesichert wird. Dazu nehmen die BFA Verbindung mit den Bezirksvorständen, zwecks Teilnahme und weiterer Erhöhung der Qualität auf.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Der Lehrlingssport ist in Verbindung mit den Einrichtungen der Berufsausbildung so zu entwickeln, daß Lehrlinge den Sektionen Billard mit eingegliedert werden, bzw. Unterstützung für wettkampfmäßige Betätigung erhalten.
- Im Studentensport sind ähnliche Voraussetzungen über die FSG und Hochschulleitungen zu schaffen.

#### IV. Freizeit- und Erholungssport

Die Wichtigkeit der weiteren Entwicklung des Freizeit- und Erholungssports wurde auf dem IX. Parteitag der SED behandelt.

Dabei spielen die aktiven Sportfreunde des Verbandes eine große Rolle.



WÄHREND DES LEHRGANGES für die Mitarbeiter der Finanz- und Revisionskommissionen im Vorjahr in Rerick, der unter Leitung von Schatzmeister Arno Voss stand, ließen es sich die Beteiligten nicht nehmen, ihren Beitrag im „Machmit“-Wettbewerb zu leisten.

Foto: Voss

Sie sind diejenigen, welche in den Wohngebieten, Betrieben und auf dem Lande gemeinsam mit den Funktionären des Verbandes die Organisation in den Händen haben, um bei Betriebssportfesten, Kreissportfesten und Turnieren für Nichtaktive Anleitung zu geben und sie für unsere Sportart zu begeistern. Eine gleiche Möglichkeit bietet sich in Ferien- und Erholungsheimen. Wir wollen anstreben, daß unsere Sportart bei allen Volkssportkämpfen vertreten ist. Jede Sektion sollte monatlich ein Turnier für Nichtaktive organisieren. Sie sollten fester Bestandteil des Jahressportplanes aller Sektionen werden.

#### V. Leistungssport

Unsere Zielstellung ist, international mit akzeptablen sportlichen Leistungen aufzuwarten. Dazu gehört, daß unsere Mannschaften gut auf die Länderkämpfe vorbereitet werden. Internationale Wett-

kämpfe und DDR-Meisterschaften sind mit hohem Niveau vorzubereiten und durchzuführen. Hauptaugenmerk legen wir auf die Durchsetzung wissenschaftlicher Trainingsmethoden und der Aufdeckung verschiedener Leistungsreserven. Die Sportklassifizierung ist als Mittel der Motivierung und Leistungssteigerung im Wettkampf einzubeziehen.

#### VI. Internationale Arbeit

Der DBSV der DDR vertritt in der CEB die Ziele und Beschlüsse des DTSB der DDR und nimmt entsprechend den Satzungen und Statuten der CEB seine Aufgaben wahr. Er fördert vorrangig die freundschaftlichen Beziehungen zu seinen sozialistischen Bruderländern, besonders mit den Verbänden der VRP und ČSSR.

#### VII. Aufgaben der politisch-ideologischen sowie geistig-kulturellen Tätigkeit

In den Grundeinheiten der KFA, BFA sowie im Präsidium ist das Hauptaugenmerk darauf zu richten, durch die weitere Festigung der sozialistischen Grundüberzeugungen auf die Entwicklung unserer Mitglieder zu sozialistischen Persönlichkeiten einzuwirken. Das Ziel muß sein, alle Sportler zu aktivieren, sich weiter aktiv bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED einzusetzen.

Die Mitgliederversammlungen, KFA, BFA, Präsidiumstagen, Kulturveranstaltungen und sonstige Zusammenkünfte sind zu nutzen, um politisch-ideologische, sportpolitische und sportfachliche Probleme regelmäßig zu behandeln.

Zum Gedenken Werner Seelenbinders und anderer antifaschistischer Widerstandskämpfer führen die Grundeinheiten, KFA und BFA traditionsgemäß Gedenkturniere durch.

Das geistig-kulturelle Leben ist weiter auszubauen. Es muß den vielfältigen Interessen aller Mitglieder entsprechen und sich von den Erfordernissen bei der Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten leiten lassen. Durch gesellige Veranstaltungen ist die Kollektivität zu festigen und zu erhöhen.

Desgleichen stellen sich alle Sektionen, KFA, BFA und das Präsidium das Ziel, die Aufgaben von Körperkultur und Sport regelmäßig zu erläutern. Alle Beschlüsse sind im Kollektiv zu erarbeiten und durch eine gute Anleitung zu kontrollieren. Der Leistungsvergleich zwischen den BFA ist weiter zu qualifizieren. Zwischen dem Präsidium und den Fachausschüssen ist eine gute Breitenentwicklung im Territorium zu leiten. Es sind Voraussetzungen zu schaffen, um die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Vorständen und Leitungen des DTSB sowie den staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen weiter zu verbessern. Die gesamte Planungstätigkeit ist zielgerichteter und vorausschauender auszuarbeiten.

#### VIII. Effektiver Einsatz der finanziellen und materiellen Fonds

Unsere Mitglieder stärken durch finanzielle und materielle Eigenleistungen sowie Spenden die Sektionen, KFA und BFA. Mit großem Nutzeffekt sind die Verbandsmittel einzusetzen. Eine straffe Kontrolle ist über die Verwendung und erzielten Ergebnisse von den Leitungen auszuführen. Rechtzeitig sind alle zentralen Veranstaltungen auf der Grundlage der gültigen Finanzrichtlinien vorzubereiten und durchzuführen. Die KFA und BFA tragen die volle Verantwortung, daß die für den Nachwuchs zur Verfügung stehenden Mittel nicht zweckentfremdet verwendet werden.

Hauptaugenmerk legen wir auf die Erhaltung der Sportstätten und helfen bei deren Neuschaffung. Unser Ziel ist es weiterhin, die Erhöhung der Eigeneinnahmen bei allen zentralen Veranstaltungen zu bringen.

#### IX. Die Vervollkommnung der Planung und Leitung sowie der Kaderarbeit des Verbandes

1. Die Mitverantwortung der sozialistischen Sportorganisation bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft erfordert eine qualitativ höhere Planungs- und Leitungstätigkeit vom Präsidium bis zu den Sektionen.

Fortsetzung auf Seite 5

Es geht darum, die sich für den Billardsport ergebenden Aufgaben aus den Beschlüssen des IX. Parteitages und den Beschlüssen der übergeordneten Leitungen des DTSB der DDR mit hoher Effektivität zu erfüllen und konsequent zu verwirklichen.

- Die Realisierung der Beschlüsse des Bundesvorstandes des DTSB der DDR verlangt, daß die Grundeinheiten in ihrem Wirkungsbereich für die Lösung aller sportlichen Aufgaben die Hauptverantwortung tragen. Das bedingt eine noch engere Zusammenarbeit mit Patenschulen, Großbetrieben, LPG und Volkssportmannschaften. Hierbei spielen die KFA und BFA eine entscheidende Rolle.
- In der Kaderentwicklung ist zielgerichtet die Qualifikation der Übungsleiter und Funktionäre zu erhöhen, um sie zu befähigen, daß sie ihre Verantwortung in der weiteren Ent-

wicklung von Körperkultur und Sport noch besser wahrnehmen können und ihre speziellen Aufgaben in hoher Qualität erfüllen.

Vorbildliche und befähigte Sportlerinnen und Sportler insbesondere aus dem Kreis der Arbeiterjugend, sind dafür zu gewinnen, in Leitungsfunktionen mitzuarbeiten und sich als Kadernachwuchs zu qualifizieren.

Unter der Losung

„Für Gesundheit, Erholung und Lebensfreude, für Leistungsfähigkeit und Leistungsstreben, für Frieden und Sozialismus!“  
Treibt alle Sport!

gilt es, die gestellten Aufgaben der Entschließung unseres Verbandes zu erfüllen, um mitzuhelfen, die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED weiter zu verwirklichen.

## Rückblick auf die letzte Runde der BK-Oberliga vor der Pause

# Es gab keine Überraschungen

- Spremberg lag zur Halbzeit an der Spitze der Tabelle
- Derbys endeten auch diesmal nicht mit Außenseitersiegen

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Die letzte Runde vor der Halbzeitpause in unserer höchsten BK-Spielklasse brachte keine entscheidenden Veränderungen im Tabellenbild. Die zunehmende Clevernis der Favoriten sorgte dafür, daß in den sogenannten Derbys Überraschungen ausblieben.

Bestes Beispiel dafür lieferte die Partie zwischen Leipzig und Karl-Marx-Stadt. Die Gäste liefen sich vom beeindruckenden Anfangsstart der Messestädter nicht aus der Fassung bringen (Doliwa 294/Müller 273), sondern konterten ihrerseits mit gleichmäßigen Leistungen aller 6 Starter, so daß am Ende noch ein deutlicher Erfolg heraussprang. Allerdings: Mit Lichtensteins 215 verzeichneten die Leipziger wiederum einen Totalausfall. Es bestätigte sich also auch diesmal wieder, daß der Aufsteiger, der in seinen 3 Heimspielen stets 1600 Points erzielte, jedesmal ein bzw. zwei solcher Schwachpunkte verkraften muß.

Keine Chance besaß Cottbus im Heimspiel gegen Spremberg, da die Mannschaft einfach zu unausgeglichen besetzt ist. Herausragend indes war erneut Schüler Hans-Jürgen Bock, der mit 303 Points sein erstes „300er“ Oberligaresultat erzielte. Der Gast unterstrich, daß er jetzt auch auswärts besser Tritt faßt, zumal der Abgang von Fladrich und die Verletzung von Nothnick beispiel-

haft verkraftet wurden. Welche andere Mannschaft als der Herbstmeister, der in Wille (310/144) wiederum seinen besten Aktiven hatte, schafft das zur Zeit?

Alte Rivalen standen sich in Dresden mit Motor Reick und der TSG gegenüber. Nach 2 Durchgängen lag der Meister noch mit 102 Points zurück. Daß es schließlich doch noch zu einem Sieg für den Titelverteidiger langte, ist erneut den Leistungen der 3 Spitzen Pietzsch (308), L. Hähne (299) und M. Hähne (307) zuzuschreiben. Wie lange der Meister ausschließlich von diesen 3 Aktiven zehren kann, bleibt allerdings abzuwarten! Kontrahent Motor Reick kämpfte verbissen um die Punkte (Höcker 299 und Löwe 296), jedoch machte Giese mit nur 218 alle Hoffnungen zunichte. Allerdings bleibt den Reickern durch die Niederlagen der mitabstiegsgefährdeten Teams immer noch ein Hoffnungsschimmer...

Mäßiges Niveau wies die Partie Zittau — Neugersdorf auf. Jochen Scholze

schließlich entschied mit 310 Points diese „Kampf-Begegnung“ zugunsten der Neugersdorfer, die damit aus dem Schneider sein dürften. Zittaus Zukunft aber sieht mit dem derzeitigen Durchschnitt ziemlich trostlos aus!

In der Rangliste haben sich die Asse wieder vorn eingepegelt. Überraschend allerdings ist, daß diesmal nicht Manfred Hähne auf Rang 1 zu finden ist. Lothar Hähne und Manfred Pietzsch — seine Gemeinschaftskameraden — haben ihm den Rang abgelaufen. Augenscheinlich die ausgeglichene Platzierung der Karl-Marx-Städter. Abfallende Tendenzen weisen Aktive wie Rudat, Heinze, Gleffe, Glöckner, Grundmann, D. Hähne, Rieger, Zimmermann und Blawid auf.

### Die Statistik:

Leipzig	Ascota
1604	1656
Doliwa 294	Heymann 269
Müller 275	Heyder 274
Lichtenstein 215	Rother 295
Schindler 244	Pohlert 266
Heyer 282	Zika 281
Gottschalk 294	Autengr. 120/271

Reick	TSG Nord
1610	1633
Berndt 271	Grundmann 236
Höcker 119/299	Glöckner 232
Giese 127/218	Pietzsch 144/308
Stöckel 270	Hähne, L. 154/299
Becker 256	Hähne, D. 251
Löwe 131/296	Hähne, M. 150/307

Cottbus	Spremberg
1550	1637
Kascheike 225	Wille 144/310
Oschmann 270	Schnieder 285
Schubert 217	Zolk 277
Bock 146/303	Jürgensen 265
Hendrischke 260	Fischer 250
Blawid 275	Rieger 143/250

Zittau	Neugersdorf
1490	1502
Rudat 206	Winkler 242
Fleischmann 234	Heinze 106/182
Weber 235	Paul 122/270
Schikade 155/280	Gleffe 242
Vogt 254	Scholze 146/310
Fellendorf 281	Zimmermann 256

### Die Tabelle:

Traktor Spremberg	12:2	1639,85
Ascota Karl-Marx-St.	12:2	1613,83
TSG Dresden-Nord	9:5	1616
Lautex Neugersdorf	7:7	1544,85
Stahl NW Leipzig	6:8	1559,42
Turbine Cottbus	4:10	1539
Empor Zittau	4:10	1514,57
Motor Reick	2:12	1565,28

### Die Rangliste:

1. Pietzsch	7 Sp.	300,28
2. Hähne, L.	5	299,6
3. Hähne, M.	7	296
4. Gottschalk		291,85
5. Wille		291,42
6. Jürgensen		285,42

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

7. Höcker	281,57
8. Zika	281,14
9. Blawid	280,57
10. Schikade	277,57
11. Rother	276,85
12. Stöckel	276
13. Autengruber	274,14
14. Löwe	274,14
15. Fischer	273,71
16. Scholze	273,28
17. Winkler	271,57
18. Vogt	268,71
19. Müller	267,85
20. Zimmermann	265,14
21. Heyder	262,71
22. Fellendorf	262,28
23. Pohlert	261,85
24. Rieger	261
25. Heyer	259,71
26. Heymann	257,14
27. Hendrischke	256,42
28. Oschmann	255,71
29. Hähne, D.	255,42
30. Doliwa	254

31. Berndt		252,57
32. Weber		251,28
33. Schindler		249,57
34. Zolk	9	248,55
35. Grundmann	7	244,71
36. Gleffe		242,28
37. Glöckner		241,42
38. Giese		240,71
39. Becker	9	239,33
40. Lichtenstein	7	236,42
41. Schubert		236
42. Rudat		234,14
43. Heinze	6	233
44. Kascheike	7	229,57
45. Fleischmann		220,57

**Junioren:**

Paul	7	262
------	---	-----

**Jugend:**

Schneider	9	274,11
-----------	---	--------

**Schüler A:**

Bock, H.-J.	7	280,71
-------------	---	--------

Zolk	264	Schubert	263
Fischer	297	Bock	276
Jürgensen	265	Hendrischke	251
Rieger	324	Blawid	282

**K.-M.-Stadt 1568 Leipzig 1585**

Heymann	241	Doliwa	267
Heyder	244	Müller	238
Rother	249	Lichtenstein	244
Pohlert	281	Schindler	256
Zika	281	Heyer	272
Autengruber	272	Gottschalk	308

**TSG Nord 1619 Motor Reick 1545**

Grundmann	233	Berndt	262
Pietzsch	273	Höcker	241
Glöckner	293	Stöckel	264
Hähne, D.	229	Giese	241
Hähne, L.	291	Becker	286
Hähne, M.	300	Löwe	251

**Die Tabelle:**

Traktor Spremberg	14:2	1650,87
Ascota Karl-Marx-St.	12:4	1608,12
TSG Dresden-Nord	11:5	1616,37
Lautex Neugersdorf	9:7	1545,75
Stahl NW Leipzig	8:8	1562,62
Turbine Cottbus	4:12	1537,25
Empor Zittau	4:12	1514,5
Motor Reick	2:14	1562,75

**Die Ranglistenspitze:**

1. Hähne, L.	6 Sp.	298,16
2. Pietzsch	8	296,87
3. Hähne, M.		296,5
4. Wille		294,37
5. Gottschalk		293,87
6. Thoms	7	292,14
7. Hommola	8	290,63
8. Gürbig		288,5
9. Fladrich		288,25
10. Jurk		286,62
11. Jürgensen		282,87
12. Blawid		280,75
13. Leyer		277,75
14. Kochsiek		277
15. Fischer		276,62
16. Höcker		276,5
17. Zika	10	274,6
18. Stöckel	8	274,5
19. Tusche		274
20. Schikade		273,87
21. Autengruber		273,87
22. Rother		273,37
23. Gormann		273,25
24. Löwe		271,25
25. Scholze		271,12
26. Zimmermann		270,37
27. Winkler		270,37

**Junioren:**

Schneider/Sprem.	10	273,0
Böttcher/Görl.	7	265,7
Juch/CSG KMSt.	8	263,25
Paul/Neugersd.	8	262,37
Vogt/Doberlug	7	241,1
Tischer/A. KMSt.	5	237,4
Henschel/Doberlug	7	232
Lathan/CSG KMSt.	8	227,5
Werner/Tschernitz		224,8
Kätzmer/Tschernitz		222,2

**Schüler A:**

Bock/Cottbus	8	280,12
Däbler/Gauernitz	7	258

Vom Beginn der Rückrunde in der BK-Oberliga

# Spremberg setzt sich weiter ab

Favoriten kamen jeweils zu Doppelpunktgewinnen

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Die 3 favorisierten Teams dieser Meisterschaft kamen zum Auftakt der Rückrunde zu ungefährdeten Siegen. So hatte Spitzenreiter Traktor Spremberg gegen Cottbus keine Mühe und gewann durch glänzende Leistungen von Wille (315/162), Fischer (297/150) und Rieger (324/169) mit 1728:1525. Durch die erneut Verbesserung des Mannschaftsgesamtdurchschnitts gegenüber den Verfolgern Ascota und TSG Nord dürfte Spremberg in diesem Jahr wohl kaum noch der Titel zu nehmen sein!

Karl-Marx-Stadt bereitete seinen Anhängern durch die Niederlage gegen Leipzig eine arge Enttäuschung. 1568 zu 1585 verloren die Karl-Marx-Städter trotz Heimvorteils, denn Pohlert (281), Zika (281) und Autengruber (272) vermochten den verloren gegangenen Boden der ersten drei Starter nicht wieder gut zu machen. Zum überragenden Akteur wurde der Leipziger Gottschalk, der 292 Points zum Sieg seiner Mannschaft benötigte, es aber nach einer Halbzeit von 161 auf insgesamt 308 Points brachte. Mit diesem Erfolg dürfte sich seine Mannschaft für ein weiteres Jahr die Oberligazugehörigkeit gesichert haben.

Erwartungsgemäß kam Motor Reick auf dem Material der TSG Nord nicht wie gewünscht zurecht. Daß aber ausgerechnet die sonstigen Spitzenspieler Höcker, Stöckel und Löwe nur zusammen 756 Points zuwege brachten und die Begegnung mit 74 Points verloren ging, zeigt die große Chance, die hier von den Reickern beim Titelverteidiger vertan wurde. Der Meister spielte wiederum mit viel „auf und ab“, wobei M. Hähne mit 300 und endlich auch 'mal wieder Glöckner mit 293 die besten Akteure waren. Bei Reick bot Becker mit 286 Points eine unverhofft starke Partie.

War in der vergangenen Saison Zittau beide Male gegen Neugersdorf erfolgreich, so drehten diesmal die Neugersdorfer den Spieß um. Auch die diesjährige Zweitauflage brachte viel Krampf, so daß eigentlich nur 2 Partien erwähnenswert waren: die 277 von Weber aus Zittau und die 307 des Neugersdorfers Zimmermann, der damit Zittaus Schlußmann Fellendorf vor eine für ihn an diesem Tage nicht lösbare Aufgabe stellte.

Das Fazit dieser Runde: Der Absteiger wird diesmal unter den letzten Drei zu finden sein, wobei sogar 8 Gewinnpunkte (Saison 76/77 = 12) bei entsprechendem Durchschnitt zum Oberligaverbleib reichen könnten.

**Die Statistik:**

<b>Neugersdorf 1552</b>		<b>Zittau 1514</b>	
Winkler	262	Schikade	248
Heinze	238	Fleischmann	212
Paul	265	Weber	277
Gleffe	224	Rudat	269
Scholze	256	Vogt	264
Zimmermann	307	Fellendorf	244
<b>Spremberg 1728</b>		<b>Cottbus 1525</b>	
Wille	315	Kascheike	211
Schneider	263	Oschmann	242

# Guben in Form

Von unserem Berichterstatter RUDI SCHMIDT

Wie erwartet, sicherte sich Aufsteiger Guben den inoffiziellen Herbstmeistertitel mit 2 Punkten Vorsprung vor den stärker werdenden Tschernitzern und dem vermuteten Favoriten Einheit Luckenwalde. Etwas unerwartet hingegen kommt der 4. Rang der SG Burg vor Neuzauche und Weißwasser. Leuthen Ofnig trennen zwei Punkte vom unteren Tabellendrittel, doch der gute Durchschnitt läßt der Mannschaft für die Rückrunde noch einige Hoffnungen. Der zweite Aufsteiger Medizin Luckenwalde errang bisher noch keinen einzigen Punkt und sollte aufgrund des schwachen Mannschaftsdurchschnittes auch keinerlei Chancen auf den Klassenerhalt haben. Zum Spielverlauf:

Spitzenreiter Guben untermauerte durch zwei 1600er Resultate gegen Medizin Luckenwalde aber auch gegen Einheit Luckenwalde die glänzende Form. Damit sind die Gubener dem Oberligaabsteiger Einheit bereits im Durchschnitt mit 50 Points voraus. Herausragend im Gubener Team vor allem Fladrich mit 308 bzw. 319 Points gegen beide Luckenwalder Vertretungen, während Einheit Luckenwalde im Duell gegen Guben erwartungsgemäß in Thoms (313) seinen besten Aktiven hätte.

Aufbau Neuzauche, als heimstark bekannt, mußte diesmal zu Hause über 2 Niederlagen quittieren. Kam der Doppelpunktverlust gegen Tschernitz nicht einmal so überraschend, so war die Niederlage gegen die diesmal sehr guten Weißwasseraner (1533:1524) gewiß nicht eingeplant. Damit hat Neuzauche aus 7 Begegnungen, davon 4 Heimspiele, nur 6 Punkte erzielen können!

Die SG Burg landete im Vergleich mit dem Tabellennachbarn Weißwasser trotz der schwachen Startleistung von Wittke (210) einen sicheren Erfolg. Den größten Anteil daran hatten die aus der 2. Mannschaft eingesetzten Noack mit 272 und Gormann mit 282 Points. Gegen Tschernitz indes sahen sich die Bürger dann nicht mehr in der Lage, die starken Leistungen des Kontrahenten zu erwidern.

Traktor Leuthen/Ofnig, erstmals wieder mit Drechsler antretend, überrollte Aufsteiger Medizin Luckenwalde total. 222 Points Differenz und ein Resultat von 1522 erübrigen jeden Kommentar! — Auch gegen Einheit Luckenwalde hatten die Leuthener durchaus die Chance zum Erfolg, denn wie ein Titelaspitant sahen die Gäste bei ihrem 1494:1462-Sieg nicht aus. Die Übersicht:

<b>Aufb. Neu-Zauche</b> 1484	<b>Chemie Tschernitz</b> 1533
Albrecht 253	Gocht 256
Nakonzer 252	Schulze 217
Neumann 258	Nachtmann 261
Zernia 224	Gürbig 271
Orbanz 252	Rautschke 261
Leyer 245	Pursche 263
<b>Aufb. Neu-Zauche</b> 1524	<b>Chem. Weißwasser</b> 1409
Albrecht 213	Bokermann 268
Leyer 281	Pianowski 249
Nakonzer 292	Hertrich 258
Neumann 260	Nitschke 244
Orbanz 229	Schwarz 235
Zernia 249	Tusche 279
<b>SG Burg</b> 1508	<b>Chem. Weißwasser</b> 1409
Wittke 210	Bokermann 202

Noack 272	Pianowski 261
Nahke 242	Hertrich 228
Schmidt 246	Nitschke 240
Antonzeck 256	Schwarz 227
Gormann 282	Tusche 251
<b>SG Burg</b> 1495	<b>Chem. Tschernitz</b> 1573
Schmidt 265	Schulze 228
Wittke 244	Gocht 242
Nahke 227	Nachtmann 277
Noack 261	Gürbig 284
Antonzeck 207	Rautschke 271
Gormann 291	Pursche 271
<b>Chemie Guben</b> 1603	<b>Einh. Luckenw.</b> 1506
Fischer 251	Kein 225
Keiler 251	Christ 238
Weihrauch 280	Martin 262
Schuster 277	Schnelle 232
Pflaum 236	Pitlitzki 236
Fladrich 308	Thoms 313
<b>Chemie Guben</b> 1600	<b>Med. Luckenw.</b> 1388
Fischer 214	Günther 208
Keiler 274	Schulze 200
Weihrauch 252	Reichard 208
Schuster 261	Boche 277
Pflaum 280	Gerards 222
Fladrich 319	Hoffmeister 273
<b>Tr. Leuthen/O.</b> 1552	<b>Med. Luckenw.</b> 1330
Blümel 251	Günther 264
Drechsler 248	Schulze 226
Wache 259	Reichardt 175
Langsam 236	Boche 212
Ertner 260	Gerards 228
Jurk 298	Hoffmeister 225
<b>Tr. Leuthen/O.</b> 1462	<b>Einh. Luckenw.</b> 1494
Blümel 216	Thoms 267
Drechsler 248	Schnelle 232
Wache 230	Kein 245
Langsam 263	Pitlitzki 221
Ertner 235	Martin 268
Jurk 270	Christl 261

### Tabelle:

1. Chemie Guben	12:2	11008	1572,57
2. Chemie Tschern.	10:4	10813	1544,71
3. Einh. Luckenw.	10:4	10654	1522,00
4. SG Burg	8:6	10516	1502,28
5. Aufb. Neu-Zauche	6:8	10515	1502,14
6. Chem. Weißw.	6:8	10285	1469,28
7. Trakt. Leuthen/O.	4:10	10327	1475,28
8. Med. Luckenw.	0:14	9675	1382,14

### Rangliste:

1. Jurk	7	7/2039	291,28
2. Thoms	6	3/1745	290,83
3. Fladrich	7	1/2022	288,85
4. Gürbig		2/2013	287,57
5. Leyer		5/1964	280,57

6. Gormann	4/1926	275,14
7. Tusche	6/1892	270,28
8. Keiler	1/1863	266,14
9. Pursche	5 2/1323	264,60
10. Weihrauch	7 1/1852	264,57
11. Martin	3/1835	262,14
12. Rautschke	2/1832	261,77
13. Pianowski	6/1831	261,57
14. Langsam	7/1825	260,71
15. Pflaum	1/1811	258,71
16. Kein	3/1806	258,00
17. Schmidt	4/1804	257,71
18. Gocht	2/1792	256,00
19. Hoffmeister	8/1775	253,57
20. Nachtmann	6 2/1520	253,33
21. Antonzeck	7 4/1755	250,71
22. Schuster	1/1746	249,42
23. Christl	3/1745	249,28
24. Zernia	5/1740	248,57
25. Neumann	5/1734	247,71
26. Nakonzer	5/1722	246,00
27. Bokermann	6/1721	245,85
28. Boche	8/1716	245,14
29. Fischer	1/1714	244,85
30. Albrecht	5/1714	244,85
31. Ertner	7/1696	242,28
32. Nahke	4/1695	242,14
33. Wittke	4/1687	241,00
34. Schnelle	3/1667	238,14
35. Nitschke	6/1663	237,57
36. Orbanz	7 5/1641	234,42
37. Wache	7/1631	233,00
38. Schulze	2/1618	231,14
39. Schwarz	6/1615	230,71
40. Pitlitzki	3/1606	229,42
41. Gerards	8/1595	227,85
42. Günther	8/1589	227,00
43. Blümel	7/1576	225,14
44. Hertrich	6/1563	223,28
45. Materna	5 4/1111	222,20
46. Schulze	7 8/1547	221,00
47. Scheppan	5 7/1064	212,80
48. Reichard	8/989	197,80

## BK-DDR-Liga, Staffel West

# Potsdam schlug Weißenborn

Durch eine deutliche 1503:1600-Niederlage beim Gastgeber Lok Potsdam mußte Weißenborn die führende Position an die Vertretung von CSG Fritz Heckert abgeben. Die CSG-Mannschaft

Fortsetzung auf Seite 8

## Nachruf

Ein Pionier unseres geliebten Billardsports, der langjährige Sektionsleiter der BSG Chemie Buna,

GEORG GALL,

ist leider viel zu früh von uns gegangen. Das in Schkopau einer der schönsten Billardsäle unserer Republik entstand, das ist mit sein Verdienst. Georg Gall hat sich stets mit ganzer Kraft für den Billardsport eingesetzt und zum Gelingen so mancher DDR-Meisterschaft in Schkopau beigetragen. Die Mitglieder der BSG Chemie Buna werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

BSG Chemie Buna  
Sektion Billard

Fortsetzung von Seite 7

war bei Aufbau Brandenburg mit ganzen 2 Points Vorsprung erfolgreich geblieben! Lok Potsdams 1600er Resultat war übrigens mit Abstand das überzeugendste Ergebnis dieser Doppelrunde.

Die Übersicht:

<b>Aufb. Brandenburg 1586</b>	<b>Fr. Heckert KMS 1588</b>
Warmt 272	Juch 231
Kühl 239	Küchler 163/309
Haselhorst 241	Stecher 254
Lindenhahn 261	Lathan 151/272
Meier 150/286	Lathan, Gerh. 246
Wernicke 287	Kochsiek 276
<b>Turbine KMS 1469</b>	<b>Rot. Weifenborn 1564</b>
Korölos 214	Tschelzek 211
Hiller 247	Homola, G. 273
Weißbach 261	Franke 251
Lau 247	Homola, Gert 303
Hechfellner 251	Schmiedgen 259
Rüger 249	Homola, G. 267
<b>Lok Potsdam 1550</b>	<b>Oberbobritzsch 1466</b>
Kuhlmey 241	Lange 285
Jensen 245	Heinze 244
Sauermann 258	Theilen 247
Janske 235	Bellmann 221
Ebel 157/293	Schubert 234
Hengmith 278	Wetzel 235
<b>Stahl Brandenburg 1480</b>	<b>BSG Mot. Schönau 1348</b>
Filipski 225	Heinz 205
Kummer 246	Roll 218
Wolff 268	Weber 232
Schendel 236	Steger 240
Sypli 230	Lesche 201
Blawid 275	Junghans 252
<b>Aufb. Brandenburg 1492</b>	<b>BSG Mot. Schönau 1427</b>
Warmt 238	Heinz 199
Haselhorst 227	Roll 241
Lindenhahn 267	Weber 251
Kühl 205	Steger 229
Meier 283	Lesche 261
Wernicke 272	Junghans 246
<b>Turbine KMS 1431</b>	<b>Trakt.-Oberbobr. 1352</b>
Lau 219	Lange 225
Weißbach 254	Heinze 186
Hiller 231	Theilen 216
Hechfellner 210	Bellmann 249

Stingl 270	Schubert 226
Korölos 247	Wetzel 250
<b>Lok Potsdam 1600</b>	<b>Rot. Weifenborn 1503</b>
Kuhlmey 250	Tschelzek 215
Jensen 155/267	Homola, Gu. 228
Sauermann 238	Franke 240
Ebel 152/297	Homola, Gert 249
Janske 239	Schmiedgen 278
Hengmith 150/309	Hom., Gü. 165/293
<b>Stahl Brandenburg 1445</b>	<b>CSG Fr. Heckert I 1590</b>
Filipski 271	Juch 250
Kummer 191	Küchler 135/288
Wolff 223	Stecher 255
Sypli 282	Lathan 275
Schendel 217	Lathan, Gerh. 252
Blawid 149/261	Kochsiek 270

**Tabellenstand:**

1. CSG Fritz Heckert	18:2	1544,1
2. Weifenborn	16:4	1555,0
3. Potsdam	14:6	1528,8
4. Stahl Brandenburg	10:10	1467,7
5. Aufb. Brandenburg	8:12	1466,4
6. Schönau	6:14	1470,7
7. Turbine KMS	6:14	1431,7
8. Oberbobritzsch	2:18	1413,7

**Die Rangliste:**

1. Homola, Gü.	2	2885	288,5
2. Kochsiek	1	2762	276,2
3. Hengmith	3	2713	271,3
4. Küchler	1	2684	268,4
5. Kuhlmey	3	2633	263,3
6. Meier	5	2612	261,2
7. Jensen	3	2583	258,3
8. Blawid, W.	4	2575	257,5
9. Lindenhahn	5	2574	257,4
10. Franke	2	2055	205,5
11. Gierschick, Th.	1	2052	205,2
12. Schmiedgen	2	2552	255,2
13. Janske	3	2552	255,2
14. Roll	6	2542	254,2
15. Ebel	3	2539	253,9
16. Bellmann	8	2501	250,1

**Junioren**

1. Juch	1	2587	258,7
2. Lathan, Gw	1	2367	236,7

**Jugend**

1. Homola, Ge.	2	2756	275,6
2. Tschelzeck, H.	2	2427	242,7

FRIEDRICH

**Dresden — Ludwigsfelde 16:4**

Kraftverkehr Dresden

Schütze, L.	4:0	12,50	12,50	43
Mittenzwei	2:2	12,21	14,28	52
Leuth	2:2	10,15	12,55	96
Schütze, E.	4:0	17,00	27,27	146
Tannert	4:0	11,30	11,35	65
MGD — 12,54				

**Motor Ludwigsfelde**

Rohland	0:4	6,78	—	28
Seeger	2:2	10,03	11,11	37
Böber, G.	2:2	16,09	25,00	121
Redlich	0:4	6,22	—	31
Böber, B.	0:4	4,77	—	33
MGD — 8,60				

**Der Tabellenstand:**

Dresden	12:0	11,82	133/146
Mittenwalde	7:5	8,82	118/87
Brandenburger Tor	5:7	8,53	77/145
Senftenberg	4:8	8,10	92/101
Babelsberg	4:8	7,65	118/67
Ludwigsfelde	4:8	8,19	71/121

WERNER KOSICKI

**I. DDR-Liga, Staffel 2**

**Karl-Marx-Stadt II — Meerane 4:16**

Motor Eska Karl-Marx-Stadt II

Jennert	0:4	13,36	—	90
Lässig	0:4	10,40	—	57
Voigtländer	0:4	3,77	—	20
Hofmann	0:4	4,02	—	18
Münch	4:0	2,90	3,75	23
MGD — 6,09				

**Fortschritt Meerane**

Lüpfert, L.	4:0	18,18	25,00	61
Lüpfert, J.	4:0	14,81	15,38	78
Sattler	4:0	6,05	7,50	49
Rost	4:0	9,17	11,15	79
Lösche	0:4	1,92	—	10
MGD — 8,78				

**Magdeburg — Bernburg 14:6**

Aufbau Börde Magdeburg

Krause	4:0	8,66	12,50	37
Burkhardt	2:2	9,26	10,52	32
Eder	4:0	60,00	100,00	267
Sporn	0:4	5,25	—	22
Winkler	4:0	5,60	6,50	28
MGD — 10,35				

**Chemie Bernburg**

Falke	0:4	2,63	—	13
Früchtel	2:2	10,91	13,33	43
Schmidt	0:4	15,50	—	65
Weise, F.	4:0	7,80	9,35	35
Weise, G.	0:4	4,65	—	15
MGD — 6,99				

**Der Tabellenstand:**

Magdeburg	6:2	9,46	56/300
Meerane	6:2	9,38	135/97
Bernburg	4:4	8,72	88/121
Karl-Marx-Stadt II	0:8	6,23	90/100

JÜRGEN GÄRTNER

**II. DDR-Liga, Staffel 1**

**Erfurt — Ammendorf II 6:14**

Turbine Erfurt

Herchenröder	2:2	4,82	7,45	29
Lipprandt	2:2	6,42	5,80	54
Pabst	2:2	7,27	9,05	42
Hilscher	0:4	2,92	—	15
Franke	0:4	2,82	—	17
4,86 29/54				

Fortsetzung auf Seite 9

**Ergebnisse und Tabellen**

**Billard-Carambol**

**I. DDR-Liga, Staffel 1**

Mittenwalde — Brandenburg. Tor 10:10  
Aktivist Mittenwalde

	P. P.	GD	BED	HS
Neumann, J.	4:0	21,05	28,57	110
Neumann, A.	4:0	11,41	14,28	42
Gerdes	0:4	7,32	—	79
Franzke	0:4	4,90	—	24
Gumlich	2:2	6,97	9,10	33
MGD — 8,99				

**Empor Brandenburger Tor**

Gleboff	0:4	3,78	—	10
Böttche	0:4	6,23	—	32
Heyde	4:0	9,40	12,60	102
Benischke	4:0	8,77	12,90	92
Bienst	2:2	7,22	6,40	34
MGD — 7,51				

**Senftenberg — Babelsberg 14:6**

Lok Senftenberg

Kube	0:4	8,93	—	37
Kosicki	4:0	10,00	10,52	30
Philipp	2:2	7,65	8,35	48
Kern	4:0	12,17	14,70	76
Kirscht, S.	4:0	6,95	7,35	31
MGD — 9,16				

**Motor Babelsberg**

Schubert	4:0	26,66	66,66	118
Ackermann	0:4	6,82	—	29
Chran	2:2	8,90	10,90	29
Krämer	0:4	5,97	—	34
Ribbeck	0:4	6,07	—	26
MGD — 8,64				

Fortsetzung von Seite 8

Motor Ammendorf II

Naumann	2:2	3,47	2,50	26
Dietrich, F.	2:2	6,80	9,10	49
Madzek	2:2	7,17	8,20	31
Heidemann	4:0	3,60	4,55	17
Ostoiki	4:0	3,87	4,25	28
		4,99		26/49

Landsberg — Staffurt 8:12

Empor Landsberg

Heinke	0:4	2,17	—	13
Kodera	4:0	16,00	16,66	103
Heinrich	2:2	2,88	3,00	30
Schneider	2:2	3,55	3,95	14
Kahlert	0:4	1,03	—	5
		4,24		13/103

Lok Staffurt

Böttcher	4:0	3,83	4,40	19
Apel	0:4	8,12	—	52
Schwietzke	2:2	2,93	3,15	17
Klingel	2:2	2,83	4,45	16
Müller, H.	4:0	2,90	3,55	11
		3,79		19/52

Der Tabellenstand:

Chemie Gotha	12:0	6,70	90/50
Lok Staffurt	8:4	4,18	20/67
Turbine Erfurt	8:4	5,28	29/54
Ammendorf II	6:6	5,43	26/67
Landsberg	3:9	5,05	13/192
Chemie Buna	0:12	4,69	26/91

KURT KRAUSE

II. DDR-Liga, Staffel 2

Freital — Neustadt 12:8

Stahl Freital

Fritzsche	4:0	4,55	5,15	25
Knöner	0:4	4,82	—	38
Bug	0:4	3,97	—	21
Geißler	4:0	9,12	9,85	54
Gründer	4:0	5,08	5,75	24
				MGD — 5,51

**Aus den Bezirken**

GERA

# Ein würdiges Gedenktornier

Dem allgemeinen Aufwärtstrend im Bezirk Gera folgend, veranstaltete der BFA zwei große Turniere zu Ehren W. Seelenbinders. Den Auftakt gaben die zur Zeit stärksten Spieler in Rudolstadt und Schleiz (Jugend).

Zwei schöne Sportstätten gaben den würdigen äußeren Rahmen, und die insgesamt 17 Aktiven ließen es nicht bei den Worten bewenden, die der Rudolstädter Sektionsleiter Reinhold voranstellte: „Vor allem wollen wir Seelenbinder durch sportliche Haltung und gute Leistungen ehren!“

Motor Neustadt

Auerswald	0:4	2,95	—	14
Schneider	4:0	7,40	10,00	64
Mußbach	4:0	5,62	8,30	44
Hofmann	4:0	3,40	—	14
Richter	0:4	4,52	—	31
				MGD — 4,84

Leipzig — Gera 10:10

Armaturen Leipzig

König	0:4	2,97	—	22
Reibe	2:2	4,50	3,70	34
Gärtner	4:0	5,87	7,55	40
Kuhnt	0:4	3,50	—	29
Hoffmann	4:0	5,80	6,65	50
				MGD — 4,52

Metall Gera

Rosenkranz	4:0	4,37	4,90	30
Anger	2:2	6,63	11,11	56
Birkholz	0:4	2,07	—	14
Kolmar	4:0	4,67	5,20	19
Gerhard	0:4	3,62	—	16
				MGD — 4,23

Jena — Haselbach 6:14

Universität Jena

Scheps	2:2	3,22	4,20	14
Grübner	2:2	5,40	6,50	33
Schaub	2:2	5,47	7,15	30
Martin	0:4	2,80	—	12
Morgenroth	0:4	2,87	—	19
				MGD — 3,96

Aktivist Haselbach

Sparwasser	2:2	2,65	3,00	11
Scheibner	2:2	6,22	7,40	25
Ohnes	2:2	5,65	4,55	28
Kolditz	4:0	6,45	7,80	32
Richter	4:0	4,77	4,90	23
				MGD — 5,15

Der Tabellenstand:

Motor Neustadt	12:2	5,50	31/64
Chemie Meißen	8:4	7,01	96/110
Armaturen Leipzig	9:5	5,30	39/74
Stahl Freital	8:6	4,86	19/55
Aktivist Haselbach	6:8	5,29	30/77
Metall Gera	3:11	4,70	30/93
Uni Jena	2:12	3,94	21/54

ALFRED JENNERT

Beide Turniersieger boten überwiegend hervorragende Leistungen. U. Kafner (Medizin Rudolstadt) mit 24,09 GD/125,0 BED/136 HS und Bernd Schneider (Motor Neustadt) blieben ungeschlagen. Es war der große Tag des jugendlichen Schneiders, der mit 9,62 GD/33,3 BED und HS 132 alle persönlichen Bestleistungen übertraf und die starke Konkurrenz von Schleiz-Oschitz distanzierte (Rosenthal, Pohl, Porst folgten mit einem GD knapp über 5,0).

Bei den Männern gelang dem Zweiten Anger (Metall Gera) ein beachtliches Comeback: 9,16 GD/11,25 BED/HS 91. Die größte Überraschung war aber der 3. Platz von H. Hofmann (Motor Neustadt), der als Ersatzmann startete! Als 4,5 GD-Spieler steigerte er sich auf 6,16 GD (BED 8,95)! Das war ganz stark. Neustadt konnte auch noch den 4. Platz (Mußbach) und den 6. Platz (Auerswald) verbuchen. Mit dabei war auch der 65jährige Jubilar und Altmeister W. Finkous von Stahl Maxhütte.

Beide Turniere waren echte Härte- tests, da jeder 7 bzw. 8 Partien bis 200/250 Points durchstehen mußte. Die Turnier-Durchschnitte 8,54 und 4,15 (Jugend) gewinnen dadurch noch an Wert.

Und sie bestätigten schließlich, daß es gelungene, würdige Turniere zum ehrenden Gedenken Werner Seelenbinders waren. So zählten am Ende auch die Organisatoren und Kampfrichter mit zu den Gewinnern; ein herzliches Dankeschön haben sie sich verdient.

HELMUT AUERSWALD

POTSDAM

# Bochower Turnier hielt, was es versprach

BK-Volkssportmannschaft aus Hohenseefeld wurde Mitglied des DTSB

Am 17. und 18. Dezember 1977 führte die BSG Traktor Bochow ihre nun schon zur Tradition gewordenen Billardtturniere durch.

Am 1. Tag um 13 Uhr trafen alle Traktor-Mannschaften des Kreises Jüterbog beim Pokal der Gemeinde Bochow (Traktor-Pokal) aufeinander. Sieben Mannschaften unternahmen den Versuch, den Pokal in ihren Besitz zu bringen. Mit einer ausgeglichenen mannschaftlichen Leistung konnte die Mannschaft von Traktor Bardenitz I bei dem 5. Traktor-Pokalturnier erfolgreich sein. Bemerkenswert der 5. Platz der Mannschaft aus Hohenseefeld, die noch nicht im DTSB der DDR organisiert war und die durch diesen Wettkampf motiviert wurde, von Stund an aktiv Billard zu spielen. Der Gewinn dieser neuen Mannschaft sowie das unmittelbare Aufeinander-treffen von Mannschaften aus den verschiedenen Klassen (Kreisklasse, -liga, Bezirksklasse) gab allen Teilnehmern wesentliche Anregungen für den Billardsport auf dem Lande.

Abschlußstand (4x50 Stoß):

1. Traktor Bardenitz I 377 Holz
2. Traktor Werbig I 370 Holz
3. Traktor Bardenitz II 337 Holz
4. Traktor Bochow I 330 Holz
5. Hohenseefeld 281 Holz
6. Traktor Bochow II 267 Holz
7. Traktor Langenlipsdorf I 249 Holz

Die besten Einzelspieler waren: Bergemann (Bochow) 117, Marx 106, Schenke 102 (beide Bardenitz), Wolff 104 und Kauschmann 103 Holz (beide Werbig).

Um 15 Uhr trafen dann die 20 besten Einzelspieler des Kreises Jüterbog beim 4. Stadtpokalturnier — 800 Jahre Stadt-recht Jüterbog — aufeinander. Beim Spielsystem Mann gegen Mann, welches sich inzwischen bei allen Spielern großer Beliebtheit erfreut und vor allem das Billardspielen interessanter gestaltet, wurde in der Vorrunde mit vier 5er-

Fortsetzung auf Seite 10

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 9

Gruppen bis 50 Holz gespielt, wobei die ersten 2 jeder Gruppe weiterkamen. Hier zeigte sich bereits, daß Unkonzentriertheit und eine zu leichte Auffassung von der Spielstärke eines Gegners sofort das „Aus“ bedeuten kann. Zum Beispiel Sportfreund H.-J. Weisbrod (Ranglistenbester der Bezirksliga Potsdam) bekam das durch 2 Niederlagen zu Turnierbeginn zu spüren.

Die Spiele der beiden Zwischenrundengruppen, gespielt wurde bis 75 Holz mit je 4 Startern, zeigten dann schon einen besseren Spielaufbau und -taktik. In der Zwischenrunde durfte man dann kein Spiel mehr verlieren, da nur die Sieger um den Pokal und die Gruppenzweiten um Platz 3 in der Finalrunde spielten.

Mit starken Spielen in wenigen Aufnahmen setzten sich in der Gruppe 1 Bergemann (Bochow) vor Plaschke (Pokalverteidiger) und Marquardt (beide Einheit Jüterbog) sowie Kauschmann (Werbige) durch. In der Gruppe 2 war Brumme vor Adam (beide Bochow), Dollak und Grabow (beide Einheit Jüterbog) erfolgreich.

Um Platz 1 spielten also zwei Sportfreunde aus Bochow, die sich schon jahrelang duellieren: Brumme kontra Bergemann, und um Platz 3 Plaschke gegen Adam. Bis 100 Holz sollten die Entscheidungen fallen. Nach starkem Beginn von Brumme gelang es dennoch Bergemann, sich mit 100:83 Holz durchzusetzen. Platz 3 ging klar an Plaschke.

Dieser Doppelsieg war verständlicherweise für die gastgebende Sektion der schönste Erfolg des 1. Tages.

Der 2. Tag bescherte den Aktiven neue Kreisrekorde und viele begehrten Preise. Um 9 Uhr begann mit acht Mannschaften ein Männerturnier. Besonders herzlich wurde der Sportfreund Willi Blawid (Stahl Brandenburg), Präsident des DBSV der DDR, in Bochow begrüßt.

Sowohl um den Mannschaftssieg als auch um die besten Einzelergebnisse wurde hart gekämpft, denn den Siegern winkten einmalige Erinnerungspräsentate der BSG Traktor Bochow. Bezirksmeister 1977 und Spitzenspieler des Bezirkes Potsdam, Wittwer (Motor Ludwigsfelde), kam an diesem Tage nicht wie gewohnt zurecht und mußte den anderen DDR-Liga- und Bezirksligaspielern den Vortritt gewähren. Die beste Mannschaft stellte dann Lok Potsdam (Kuhlmei 117, Hengmith 129, Jensen 111, Bär 119, Ebel 102 und Janske 102 Holz) knapp vor Medizin Luckenwalde und Aufbau Brandenburg.

### Abschlußstand (6×50 Stoß):

1. Lok Potsdam	680
2. Medizin Luckenwalde	660
3. Aufbau Brandenburg	647
4. Stahl Brandenburg	634
5. Einheit Jüterbog	626

6. Aufbau Rückersdorf	576
7. Motor Ludwigsfelde	549
8. Traktor Bochow	532

Beste Einzelspieler auf den vier Billards wurden: Billard 1 — H.-J. Weisbrod (Einheit Jüterbog) 137, Billard 2 — H. Pausemann (Aufbau Brandenburg) 140, Billard 3 — G. Warmt (Aufbau Brandenburg) 131, Billard 4 — G. Schulze (Medizin Luckenwalde) 129. Gute Ergebnisse erreichten auch die Sportfreunde Filipski (Stahl mit 136 Holz, Hoffmeister (Medizin) mit 126 Holz, Marquardt (Einheit) mit 125 Holz, Reinicke (Rückersdorf) und Bergemann (Traktor) mit je 120 Holz.

Nach der Mittagspause begann dann ein bezirksoffenes Frauenturnier. Am Start waren 10 Frauen, unter ihnen auch Ursula Ramoisy (Turbine Cottbus), Verantwortliche für den Frauensport im Präsidium des DBSV der DDR.

In zwei Durchgängen zu je 50 Stoß wurde um den Turniersieg gerungen. Älteste Teilnehmerin war die 72jährige Käte Hegenbarth und jüngste Spielerin die 16jährige Ines Pötsch (beide Turbine Cottbus).

Durch ihre 90 Holz (Kreisrekord) im 2. Durchgang erreichte Ingrid Bergemann (Traktor Bochow) insgesamt 153 Holz, ebenfalls Kreisrekord, und führte damit vor den Schlußstarterinnen Helga Haupt (Stahl Brandenburg — 81 Holz im 1. Durchgang) und U. Ramoisy (88 Holz). Helga Haupt ließ sich jedoch nicht beeindrucken und erspielte sich mit 76 Holz und somit gesamt 157 Holz den Turniersieg. Sportfreundin Ramoisy wurde mit 43 Holz im 2. Durchgang und insgesamt 131 Holz Dritte hinter Ingrid Bergemann. Die weiteren Platzierungen: 4. Brigitte Bertog (Traktor Bochow) — 124, 5. Christine Höhnsdorf (Turbine Cottbus) — 121, 6. Charlotte Bergemann (Traktor Bochow) — 119, 7. Käte Hegenbarth (Turbine Cottbus) — 105, 8. Gisela Dümichen (Traktor Bochow) — 98, 9. Anita Wendler (Traktor Bochow) — 61, 10. Ines Pötsch (Turbine Cottbus) — 60.

Für den Frauen-Billardssport stellte dieses Turnier eine echte Werbung dar und sollte für unsere Nur-Männer-Sektionen eine Anregung sein, noch mehr Frauen für diese schöne Sportart zu begeistern.

Über beide Tage lief parallel zu diesen Turnieren ein Preisbillard für Frauen und Männer. Geschmackvolle Preise regten alle an, hier ihr Glück zu versuchen. Den ersten Preis bei den Frauen gewann H. Haupt und bei den Männern die Sportfreunde Jensen (Potsdam) und Reichard (Luckenwalde).

Die einhellige Meinung aller Billardspieler: Tadellos organisierte Turniere mit hohem Niveau und ein Preisbillard mit wertvollen Preisen. Ein besonderes Lob gebührt dem Gaststättenkollektiv für die geschmackvolle Essensbereitstellung und gute Bedienung sowie originelle Gestaltung der Angebotskarte an Spezialitäten des Hauses.

Im Dezember 1978, anlässlich der Jubiläen der BSG — 30 Jahre BSG Traktor Bochow und 30 Jahre Sektion Billard —

finden ebenfalls wieder eine Vielzahl an Turnieren und natürlich ein Preisbillard statt, und alle würden sich über eine Einladung der BSG freuen.

BSG Traktor Bochow  
KFA Billard Jüterbog

## Jüterbog führt mittlerweile klar

Turbine Potsdam in der BK-Bezirksliga mit einem 1500er Resultat!

Die Entscheidung um den BK-Herbstmeistertitel der Bezirksliga war bereits am vorletzten Spieltag der I. Halbserie beim Aufeinandertreffen zwischen dem Zweiten Turbine Potsdam (8:2 Punkte) und dem Ersten Einheit Jüterbog (9:1) zugunsten der Jüterboger gefallen. Allerdings: Bei Halbzeit führte der Gastgeber noch mit 634:602 Points, es schien beim Spitzenreiter noch nicht alles zusammenzulaufen. Aber die Durchgänge 4 und 5 brachten dann doch die große Wende für die Jüterboger. Nach sehr guten 251 von Bauschke konterte Marquardt mit 272 Points, so daß der Gast bis auf 11 Points herangekommen war. Ranglistenspitzenreiter Weisbrod, der dann mit 279 Points aufwartete, schuf den endgültigen Grundstein für den am Ende noch deutlichen 1391:1329-Sieg für Jüterbog.

Der letzte Spieltag vor der I. Halbserie war gekennzeichnet vom neuen Saisonrekord durch Turbine Potsdam. Im Duell gegen Treuenbrietzen gelang ein glattes 1500er Resultat. Der Rekord kam aufgrund dieser Ergebnisse zustande: Tirkot 251, Bauschke 265, Lass 226, Fischer 282, Wenzel 218, Piater 258. Treuenbrietzen mit 1222 Points war in diesem Spiel praktisch nur ein Trainingspartner.

Mit Beginn der II. Halbserie dürfte dann bereits eine wichtige Vorentscheidung im Titelkampf gefallen sein, denn Verfolger Turbine Potsdam verlor in Luckenwalde klar, so daß Einheit Jüterbog jetzt bereits über einen Vorsprung von 5 Punkten verfügt. Am Ende der Tabelle rangiert weiterhin Treuenbrietzen. Nach wie vor ohne Gewinnpunkt sind die Treuenbrietzen Abstiegskandidat Nr. 1.

Zum Spitzenspiel TSV Luckenwalde gegen Turbine Potsdam. Die TSV zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, die Einzelresultate lagen zwischen 212 und 278. Die Turbine-Aktiven, die zweimal unter 200 Points blieben, hatten da keine Chance und unterlagen schließlich mit 1276:1346. Das höchste Resultat erzielte Lok Potsdam II beim 1438 zu 1245 gegen Einheit Luckenwalde II. Beim Sieger kam Sauer mann auf bemerkenswerte 281 Points. Die weiteren Resultate: Aufbau Brandenburg II gegen Treuenbrietzen 1335:1254, Treuenbrietzen — Einheit Jüterbog 1312:1439, Turbine Potsdam — Lok Potsdam II 1323:1238, Netzen — TSV Luckenwalde 1274:1354, Einheit Luckenwalde II gegen Aufbau Brandenburg II 1354:1282.

Fortsetzung auf Seite 11

# Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 10

## Der Tabellenstand:

Einheit Jüterbog	17:1	1395,8
Turbine Potsdam	12:6	1381,4
TSV Luckenwalde	12:6	1343,8
Einh. Luckenwalde II	10:8	1278,2
Aufbau Brandenburg II	8:10	1308,1
Rot-Weiß Netzen	8:10	1304,6
Lok Potsdam II	5:13	1309,6
Treuenbrietzen	0:18	1226,8

## Ranglistenspitze:

1. Weisbrod (Jüterbog)	251,7
2. Dominick (Treuenbrietzen)	250,2
3. Pausemann (Brandenburg)	244,3
4. Sydow (TSV)	242,6
5. Bauschke (Turbine)	242,3
6. Bergemann (Jüterbog)	238,6

## BK-Bezirksklasse, Süd

Ludwigsfelde	14:2	1328,1
Einheit Jüterbog II	12:2	1280,0
Traktor Niemegek	10:2	1316,5
Aktivist Mittenwalde	6:8	1127,2
Kloster Zinna	6:10	1130,8
Traktor Bardenitz	4:12	1094,2
TSV Luckenwalde II	0:16	1018,7

Ranglistenspitze: 1. Wittwer (Ludwigsfelde) 269,5, 2. Ahlburg (Niemegek) 247,0, 3. U. Schubert (Ludwigsfelde) 228,8, 4. Benzin (Jüterbog) 228,6.

## BK-Kreisliga, Jüterbog

Einheit Jüterbog III	12:2	321,0
Langenlippsdorf	10:4	281,2
Einheit Jüterbog IV	6:8	325,5
Traktor Werbig	4:8	284,0
Traktor Bardenitz II	4:8	245,6
KSG Petkus	4:10	250,0

An der Ranglistenspitze liegen die 3 Jüterboger Küster (94,0), Graf (91,7) und Lüderitz (82,3).

## BK-Kreisliga, Jüterbog

Traktor Bochow	12:0	334,6
KSG Petkus II	10:4	247,2
Traktor Bochow II	6:8	229,2
KSG Petkus III	4:8	224,6
Traktor Bochow III	4:8	211,1
Langenlippsdorf II	2:10	151,1

Ranglistenspitzenreiter ist Brumme aus Bochow mit 100,8 Ø. Rangfolge bei den Frauen: 1. Bertog 55,0, 2. Dümichen 51,4, 3. Bergemann 50,5, 4. Wendler (alle Bochow) 47,7, 5. Stahlberg 40,4, 6. Möhle 36,5, 7. Streisel (alle Langenlippsdorf) 35,1.

WERNER HÄBERER

## KARL-MARX-STADT

## BK-Bezirksliga

1. Motor West	1524,2	12:0
2. Ascota II	1381,2	12:2
3. Turbine II	1358,3	8:6
4. Wilischthal	1313,3	6:8
5. Aufbau	1328,1	4:10
6. Fritz Heckert II	1317,6	4:10
7. Schönau II	1247,6	2:12

## BK-Bezirksklasse

1. Fritz Heckert III	1253,8	12:2
2. Wismut Aue	1298,1	10:4
3. VTB	1231,0	10:4
4. Weißenborn II	1224,7	6:8
5. Leukersdorf	1222,7	6:8
6. Ascota III	1199,9	4:10
7. Ursprung	1176,5	4:10
8. Fanal	1152,4	4:10

## Rangliste, Männer

Hommola, Gü., Weißenborn	290,63
Kochsiek, Heckert	277,00
Rother, Ascota	276,85
Autengruber, Ascota	274,14
Zika, Ascota	273,88
Engel, West	268,33
Heyder, Ascota	262,71
Pohlert, Ascota	261,85
Küchler, Heckert	260,88
Franke, Weißenborn	260,67
Roll, Schönau	260,38
Pester, West	260,33

## Junioren

Juch, Heckert	263,25
Tischer, Ascota	237,40
Lathan, Heckert	227,50

## Jugend

Hommola, Ge., Weißenborn	275,50
Tschelzek, H., Weißenborn	251,80

ROLF ROTHER

## BC-Bezirksliga

Fortschritt Glauchau	7:1	4,49
Einheit Reichenbach	6:2	3,94
HSG Zwickau	3:5	3,36
Fortschritt Falkenstein	2:6	3,68
TSG Hartenstein	2:6	3,43

## Rangliste:

Schmidt, R./Gl	9,35	93
Knüpfer/R	6,78	37
Sandner/F	6,29	42
Mettner/H	5,38	45
Diekmann/Gl	5,26	43
Jähnchen/Gl	4,97	65
Mittenzwei/Zw	4,86	66
Zöphel/R	4,33	27
Schmidt, W./Zw	4,21	32
Pollog/R	3,76	23
Fuchs/F	3,75	23
Weigert/H	3,50	23
Thoss/F	3,40	26
Nöbel/R	3,21	23
Schubert/H	3,00	24
Schüler/F	2,95	17
Schöniger, R./H	2,92	13
Hoppe/Zw	2,90	15
Wagner/F	2,86	22
Schmidt, P./Gl	2,84	31
Mädler/F	2,80	13
Lorenz/Zw	2,65	29
Schöniger, E./H	2,62	15
Hochmuth/R	2,57	13
Schreiber/F	2,38	20
Heinrich/R	2,37	11
Schumann/Gl	2,29	15
Werner/Zw	2,26	18
Ody/H	2,12	13
Engelhardt/R	2,08	11
Jost/Gl	1,34	10

H. Z.

## BK-Kreisliga, Freiberg

Conradsdorf	12:2	1009,85
Hirschfeld	12:2	1007,85
Weißenborn IV	6:8	931,00
Dittmannsdorf	6:8	922,71

Weißenborn III	6:8	765,57
Halsbrücke	6:8	741,57
Langhennersdorf	4:10	859,14
Oberbobritzsch	4:10	835,85

## II, BK-Kreisliga, Freiberg

NARVA Brand, E.	14:0	910,5
Berthelsdorf	10:4	893,0
Hirschfeld II	10:4	794,2
Naundorf	8:6	860,4
Reinsberg	8:6	815,8
Conradsdorf II	4:10	736,7
Berthelsdorf II	2:12	691,1
Halsbrücke (Schüler)	0:14	590,7

Bester Einzelspieler der I. Kreisliga ist Fritzsche von Weißenborn III mit 211,8, der allerdings vom Spitzenreiter der II. Kreisliga, dem Schüler Nickel aus Halsbrücke, deutlich mit einem Ø von 228,7 überboten wird.

H. RICHTER

## LEIPZIG

## BK-Bezirksliga

Lok Delitzsch I	16:4	1282,4
Stahl NW II	15:5	1321,0
Lok Wahren I	14:2	1381,1
Chemie Bitterfeld I	9:11	1201,0
Aufbau SW I	8:10	1230,8
Lok Bernburg I	6:14	1238,0
Motor West I	6:14	1203,2
Lok Wahren II	2:16	1152,2

## Rangliste:

Rehwagen, SNW	260,3
Rüschke, Wah	252,0
Ermisch, Del	249,1
Parré, Del	243,6
Wenzel, Wah	243,4
Mosig, Wah	239,4
Aßmann, Wah	234,9
Wagner, Bit	231,6
Schindler, P., SNW	230,3
Göbel, SNW	227,4
Grassel, Bbg	226,7
Pinseler, SNW	226,6
Goblirsch, Bbg	224,2
Pertzsch, SNW	223,6
Schlunk, Bit	221,9

## Jugend:

Dathe, SNW	200,4
------------	-------

WERNER PARRÉ

## HALLE

## BC-Bezirksklasse

Buna II	8:0	2,06	23
Bernburg III	6:2	1,72	18
Sandersdorf II	2:6	1,54	17
Köthen II	2:6	1,69	14
Naumburg II	2:6	1,37	26

## Rangliste:

Stützer, Bernburg	2,58	18
Vogel, Buna	2,55	23
Schoob, Ullr., Sanddf.	2,52	17
Kabisch, Buna	2,31	17
Falke, Bernburg	2,19	16
Schubert, Bernburg	2,10	17
Rothe, Buna	2,02	16
Heidenreich, Köthen	1,89	10
Kinder, Chr., Naumburg	1,85	11
Kuhnert, Köthen	1,83	8
Burghardt, Buna	1,80	12
Zimmermann, Buna	1,79	8

Fortsetzung auf Seite 12

# Aus dem Leben der Gemeinschaften

## Genau vor einem Jahr

Staßfurter Jugendarbeit läuft weiterhin auf Hochtouren

In der 77er Märzausgabe von „BILLARD“ wurde unter der Schlagzeile: „Arbeitsgemeinschaft und Patenschaften — 2 Trumpfkarten, die Erfolge bringen“, über die Nachwuchsarbeit bei der BC-Sektion von Lok Staßfurt berichtet. Daß die hierin dargelegten Arbeitsmethoden nach wie vor volle Gültigkeit besitzen, sollen die folgenden Zeilen von Willy Böttcher beweisen.

„Den Höhepunkt in unserer Nachwuchsarbeit bildete auch diesmal wieder das alljährliche Abschlussturnier für Schüler. Hier hat jeder gegen jeden zu spielen, wobei ein jeder Aktiver bemüht ist, die vorgegebene Pointszahl (errechnet auf der Basis des Jahresdurchschnittes) zu erreichen.

Da 14 Schüler beteiligt waren, mußte jeder Turnierteilnehmer 13 Partien mit 260 Aufnahmen bewältigen. Fazit: In 91 Partien wurden 2167 Points in 3380 Aufnahmen mit einem GD von 0,644 erzielt. Zum Vergleich: Ein Jahr zuvor kamen 11 Schüler auf einen GD von 0,403.

Ein Höhepunkt war die Siegerehrung. Im Beisein der Eltern sowie von Vertretern der Patenbetriebe wurden die Ergebnisse jedes Spielers analysiert. Diejenigen, die ihre Vorgabe am besten realisiert hatten, erhielten Gold-, Silber- bzw. Bronzemedailen. Der Name des Siegers Ronald Klingel wurde in den

Wanderpokal eingraviert. — In einzelnen wurden nachstehende Leistungen erreicht:

		+/- gegen- über dem Vorjahr	GD
1. Klingel	1966	+ 60	1,030
2. U. Werner	1967	+ 43	0,915
3. M. Rotsek	1968	+ 33	0,626
4. B. Büchmann	1966	+ 16	0,561
5. Kollmann	1963	+ 2	0,607
6. Zahn	1966	+/- 0	0,500
7. J. Rotsek	1962	- 15	0,692
8. U. Büchmann	1968	- 30	0,384
9. Böttger *	1962	- 40	0,346
10. Bohne	1966	- 42	0,338
11. Maroni	1966	- 43	0,334
12. Tillner *	1963	- 48	0,315
13. Ing. Werner	1963	- 55	1,488
14. Stollberg *	1969	- 80	0,192

\*Anmerkung: Die mit \* gekennzeichneten Aktiven stehen erst 4 Monate im Trainingsprozeß.

### Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 11

Müller, Udo, Naumburg	1,75	14
Bandelmann, Ku., Köthen	1,75	14
Renning, Köthen	1,71	12
Wagner, Buna	1,71	13
Lipphardt, Köthen	1,71	10
Möbes, A., Bernburg	1,63	11
Uebe, Sanddf.	1,47	9
Schütze, Naumburg	1,40	14
Bielinski, Sanddf.	1,38	12
Kaiser, Naumburg	1,31	9
Kreutzmann, Sanddf.	1,28	10
Schierhorn, Bernburg	1,21	10
Schoob, Uwe, Sanddf.	1,08	9

F. HEIDENREICH

### DRESDEN

#### I. BK-Bezirkssklasse, Ost

Gnaschwitz	9:5	1240,14
Kosmos Zittau	8:6	1297,43
Traktor Neschwitz	8:6	1265,00
ISG Hagenwerder	8:6	1261,43
Stahl Sproitz	8:6	1243,43
Lautex II	6:8	1249,14
Lok Görlitz II	5:9	1216,00
Motor Niesky	4:10	1276,29

#### Rangliste

Fuchs (Niesky)	246,86
Brocksch (Hagenw.)	245,0
Ebermann (Sproitz)	244,0
Henoch (Kosmos)	242,14
Heinrich (W. Gnasch)	238,0

### II. BK-Bezirkssklasse

Fortschritt Zittau	12:2	1295,9
Motor SO Görlitz	12:2	1293,4
Empor Zittau II	8:6	1189,0
Traktor Jänkendorf	8:6	1188,3
Motor Görlitz II	6:8	1161,0
Fortschritt Görlitz	4:10	1133,6
Aufbau Kodersdorf	4:10	1105,7
Aufbau Hartau	2:12	1162,3

#### Rangliste

Friedländer (SO Görlitz)	240,7
Hauptmann (Empor)	233,6
Biegel, J. (Fortschritt)	230,4
Wenski (Empor)	227,3
Leutsch (Fortschritt)	221,0

SIEGFRIED SCHNEIDER

### COTTBUS

#### BK-Bezirkssliga

SG Radensdorf	18:2	1381,3
Ch. Tschernitz II	16:4	1337,2
SG Burg II	14:6	1334,2
WSG Cottbus-Nord	10:10	1329,9
Turb. Cottbus II	8:12	1338,9
Brieske/Senftenberg	6:14	1317,7
Bad Muskau	4:16	1314,4
Trakt. Spremberg II	4:16	1229,1

#### Rangliste

Breton, Turbine	255,6
Zippel, Radensdorf	254,1
Fobow, Cottbus-Nord	248,5
Hermann, Brieske	242,8
Noack, Burg	238,3
Hampusch, Radensdorf	235,5
Hlawatschke, Tschernitz	233,0
During, Burg	232,4
Piesker, Radensdorf	231,3
Mosig, Muskau	230,4

### BK-Bezirkssklasse, West

Neu-Zauche II	16:4	1338,0
TSG Lübben	14:6	1317,0
Traktor Leuthen	12:8	1273,8
Traktor Lubolz	10:10	1268,5
SG Papitz	8:12	1285,7
Traktor Werben	8:12	1266,0
Aufbau Preilack	6:14	1276,7
Vorw. Doberlug	6:14	1267,4

### BK-Bezirkssklasse, Ost

SG Mulkwitz	18:2	1370,4
Aktivst Welzow	14:6	1298,7
TSG Noßdorf	12:8	1318,1
Trakt. Trebendorf	12:8	1312,8
Ch. Weißwasser II	8:12	1281,5
Empor Spremberg	6:14	1274,7
SG Bohsdorf	6:14	1260,9
Aufbau Gablenz	4:16	1210,9

W. PIESKER

### BK-Kreisliga (A), Cottbus

SG Gr. Gaglow I	14:0	1336,7
Einheit Kolkwitz I	10:4	1255,0
SG Gr. Gaglow II	8:6	1224,8
Turbine Cottbus III	8:6	1206,7
SG Müschen/ Babow I	6:8	1183,3
Tr. Gr. Döbbern I	6:8	1144,9
Trakt. Gallinchen I	2:12	1136,6
Turbine Tetschau I	2:12	1026,7

#### Rangliste

Rother, J., Gr. Gaglow	238,9
Inderhees, Gr. Gaglow	235,9
Kackrow, Kolkwitz	232,5
Horn, Gr. Gaglow	228,3
Dubrau, Turbine Cottbus	227,0
Chilla, Kolkwitz	224,0

### BK-Kreisliga (B), Cottbus

Traktor Jehserig I	12:2	1127,2
WSG N. Cottbus II	10:4	1190,0
SG Glinzig I	10:4	1147,0
SG Schlichow I	10:4	1095,2
Aufb. Dissenchen I	4:10	1082,0
SG Kahren/Haasow I	4:10	1033,0
Trakt. Kl. Gaglow I	4:10	1021,7
Traktor Peitz I	2:12	971,5

#### Rangliste

Laurenz, F., Glinzig	220,2
Tobula, F., Schlichow	217,7
Noack, M., Cottbus-Nord	212,7
Hobrecht, G., Kahren/Haasow	212,0
Zedlick, H., Jehserig	209,8
Dabow, E., Glinzig	208,8

WERNER DÜRRE

### SUHL

Zu einem Freundschaftsspiel trafen die BC-Tems von Empor Ilmenau und Medizin Rudolstadt aufeinander. Nach spannendem Verlauf hieß es am Ende 15:15. Hervorzuheben ist der GD der beiden Spitzenspieler Kassner (Rudolstadt) 8,63 und Thalmann (Ilmenau) 5,55. Beachtlich auch der GD des erstmals in der Ilmenauer Mannschaft eingesetzten Schülers Peter Maahs von 1,14. Resultate eines Sichtungsturniers des BFA für den jüngsten BC-Nachwuchs: 1. Schilling mit einem GD von 1,25 und einer HS von 7, 2. Keiner 1,09/8, 3. Scheit 0,95/4, 4. Maahs 0,84/4, 5. Rüger 0,60/3, 6. Garbe 0,59/6, 7. Winterstein 0,54/5, 8. Hackel 0,40/3.

KASOWSKY/GREINER-PETTER